

## **Familien-Pilgerreise nach Assisi vom 11. bis 16. April 2014 Auf den Spuren des hl. Franziskus und der hl. Klare- als Schwestern und Brüder unterwegs**

Vor 2 Jahren hat Frau Trausmuth bei der Erstkommunion ihrer Nichte angefragt, ob ich nicht mit Familien der Volksschulkinder nach Assisi fahren würde. Heuer in der Karwoche war es dann soweit. 15 Familien haben sich für dieses mutige Unternehmen angemeldet: 30 Kinder und 28 Erwachsene. Mit Sr. Maria Irina und mir als Begleitperson waren wir dann tatsächlich 60 Pilgerinnen und Pilger.

Die Reise mit der Bahn war eine echte Herausforderung: einige waren in Schlafwagen oder Abteilen zum Sitzen, der größte Teil aber in Liegeabteilen mit 4 oder 6 Betten untergebracht. In Florenz hieß es umsteigen. Im Regionalzug nach Assisi war die erste Kennenlernphase. Die Kinder von 2 bis 14 Jahren habend das großartig gemeistert.

Die Unterbringung bei den Franziskaner-Missionarinnen vom Kinde Jesu war sehr günstig, das Essen großartig – auf die besonderen Wünsche der Kinder abgestimmt.

Sr. Maria Irina nahm sich der Kinder, ich der Erwachsenen an. Wir konnten die wichtigsten franziskanischen Städten besuchen: Chiesa Nuova – das Geburtshaus des hl. Franziskus, San Damiano – das Kirchlein, wo Franziskus den Auftrag bekommen hat, die Kirche aufzubauen und wo Klara mit ihren Schwestern gewirkt hat und wo sie auch gestorben ist. Wir waren auf der Rocca – der Burg oberhalb von Assisi und haben in San Rufino – der Bischofskirche von Assisi unser Taufvers

prechen am Taufbrunnen, wo Franziskus und Klara getauft wurden, erneuert. Eine große Kerze, verziert mit allen Namen unserer Gruppe wurde dabei angezündet. In San Francesco hat und Bruder Thomas eine beeindruckende Führung gehalten. Santa Maria degli Angeli – Portiunkula, das Zentrum der franziskanischen Bewegung war ebenfalls am Programm. Hier hat Franziskus seine Berufung erkannt, hierher ist er immer wieder zurück gekehrt. Natürlich haben wir auch Santa Chiara besucht, sind vor dem Originalkreuz von San Damiano gekniet und haben am Grab der hl. Klara gebetet.

Höhepunkt unserer Reise waren die Palmsonntagsliturgie in San Francisco, die Messen in einer Kapelle im Konvent von San Francesco und in San Stephano, das Morgenlob in der Schwesternkapelle, das Abendlob in Portiunkula. Wir haben viel gesungen, gebetet, gelacht. Die Kinder haben im Hof der Schwestern Platz für die verschiedensten Spiele gehabt.

Das Wetter war die ersten Tage sehr schön. Am letzten Tag hat es geregnet, gestürmt, gehagelt. Der Besuch von Carceri – der Einsiedelei am Berg Subasio – ist daher ins Wasser gefallen.

Schweren Herzens haben wir uns von Assisi verabschiedet. Es war eine wunderschöne Zeit, voll mit unvergesslichen Eindrücken. Möge der Segen Gottes, den wir so deutlich gespürt haben, uns begleiten.

Ich danke Sr. Maria Irina für die tatkräftige Unterstützung durch das Kinderprogramm. Ich danke allen für die Bereitschaft, sich auf diese Tage einzulassen. Ich danke den Eltern für das tolle Beispiel eines gelebten Glaubens und das Zeugnis der Liebe. Ich danke den Kindern für ihre ansteckende Freude, für ihr Mitdenken. Ich danke allen für ihr offenes, bereites Herz.

Hl. Franziskus und hl. Klara bittet für uns.

